



Landeshauptstadt
München
Gesundheitsreferat



**Vergewaltigung
hinterlässt Spuren**

Jede Vergewaltigung ist ein Notfall – du hast ein Recht auf Hilfe!

Die Notaufnahme bietet medizinische Erstversorgung und vertrauliche Spurensicherung – auch ohne Anzeige.

Deine Gesundheit und dein Wohlergehen stehen an erster Stelle! Eine medizinische Versorgung sollte zeitnah erfolgen, auch dann, wenn du keine sichtbaren Verletzungen hast.

In vielen Münchner Kliniken (*Adressen siehe Website unten rechts*) kannst du zudem Spuren vertraulich sichern lassen, auch ohne Anzeige bei der Polizei. So gewinnst du Zeit, deine Entscheidung dafür oder dagegen zu treffen.

Ärzt*innen unterliegen der Schweigepflicht. Ohne dein Einverständnis dürfen sie keine Informationen weitergeben. Die gesicherten Spuren werden vertraulich gelagert. Wenn du später Anzeige erstatten möchtest, weise die Polizei auf die Spurensicherung hin. Falls keine Anzeige erfolgt, werden die Spuren nach 6 Monaten vernichtet.

Landeshauptstadt München, Gesundheitsreferat
Bayerstraße 28a · 80335 München · muenchen.de/gsr
Gestaltung: Bureau Mayer, Illustration: Nina Sophie Gekeler

Das Wichtigste auf einen Blick:

- Lass dich medizinisch versorgen!
- Mögliche Spuren können innerhalb der ersten 72 Stunden (3 Tage) gesichert werden. Du entscheidest, ob du das willst.
- Auch wenn es schwerfällt, vor der Untersuchung möglichst nicht duschen!
- Bei Verdacht auf K.-o.-Tropfen muss alles sehr schnell gehen. Viele Substanzen können nach 6–12 Stunden nicht mehr nachgewiesen werden.
- Du kannst dich von einer Vertrauensperson begleiten lassen.
- Mach dir Notizen zum Ablauf der Tat.
- Wende dich an eine Beratungsstelle für unterstützende Gespräche.

Adressen der Kliniken und weitere Infos:
frauennotruf-muenchen.de/erste-hilfe
Frauen*notruf München: **089 - 76 37 37**

